



WALLFAHRTSORT MARIA-RICKENBACH

DIE SANIERUNGSPÄNE WERDEN KONKRET

Seit dem Jahr 2022 plant die Kapellstiftung Maria-Rickenbach die Sanierung des Hotel Restaurant Pilgerhaus und der Kaplanei. Die beiden Gebäude stellen eine wichtige Grösse für die Wallfahrt und den Tourismus auf Maria-Rickenbach dar. Zeitgleich sollen weitere Angebote im sanften Tourismus ausgebaut werden.

Für die Verantwortlichen der Kapellstiftung Maria-Rickenbach, welche für die Betreuung und Entwicklung der Luftseilbahn, der Wallfahrtskapelle und weiteren Liegenschaften zuständig ist, stellt diese bauliche Sanierung der beiden Gebäude eine wichtige Etappe zur Erhaltung und Weiterentwicklung von Maria-Rickenbach dar. Gestützt auf entsprechende Überlegungen einer breit abgestützten Expertengruppe hat die Stiftung entschieden, das aktuelle Angebot in Maria-Rickenbach sanft zu erweitern. Basierend auf den bisherigen Stärken einer intakten und schönen Berglandschaft, soll folgendes erweitert werden:

- Der Bereich **Kultur im Pilgerhaus** soll verstärkt und ergänzt werden. Dazu gehört, dass sich das Hotel mit seinem Restaurant vermehrt als Ort mit kulturellen Veranstaltungen positioniert. Konzerte, Lesungen, Hochzeits-, Geburtstags- und Gedenkfeiern sollen über das ganze Jahr stattfinden.
- Ergänzend zu den bisherigen Aktivitäten des Benediktinerinnenklosters, soll die Tradition der **Pflege von Heilkräutern** verstärkt werden. Es sollen neue Kräutergärten angelegt und Kräuter-Seminare angeboten werden.
- Der **Ort der Kraft** soll weiter gestärkt werden. Basierend auf den Werten und Erfahrungen der Wallfahrt und des individuellen Pilgers, von kirchlichen Feiern und Impulsen soll der Ort mit Meditations-Angeboten gestärkt werden.



Die Wallfahrtskapelle und das Pilgerhaus sind Orte, die ich immer wieder gerne aufsuche. Damit dieser Kraftort auch künftigen Generationen erhalten bleibt, ist eine Erneuerung der Infrastruktur unumgänglich.

Delia Durrer, Skirennfahrerin

Die Bedürfnisse ändern sich, die Positionierung mit «**Maria-Rickenbach – Stille, Natur**» bleibt. Sie werden einzig durch sich bietende Zukunftschancen ergänzt.

Diese Entwicklungen sind nur möglich, wenn die vorhandene Infrastruktur erneuert werden kann. Das Hotel Restaurant Pilger-



Foto: Susi von Matt

Ich unterstütze die Sanierung der Kaplanei wie auch des Hotel Restaurant Pilgerhaus sehr, weil dadurch der Fortbestand einer idyllischen Oase des Rückzugs, der Besinnung und der Ruhe sichergestellt werden kann.

Christian Meyer, Abt Kloster Engelberg



haus als auch die Kaplanei entsprechen vom Ausbau her nicht mehr den heutigen Anforderungen. So ist das Hotel Restaurant Pilgerhaus statisch überbelastet, und betriebliche Abläufe können nicht effizient umgesetzt werden.

Eine Substanzanalyse der Kaplanei hat gezeigt, dass eine Gesamtsanierung dringend notwendig ist.

Im Zentrum und prioritär sollen die Sanierungsarbeiten des **Hotel Restaurant Pilgerhaus** angegangen werden. Folgende Verbesserungen sollen realisiert werden: hindernisfreier Zugang durch den Einbau eines Personenlifts, Einbau von Nasszellen in den Gästezimmern, Realisierung von Gruppenräumen für Seminare und Erweiterung der bestehenden Terrasse. Gemäss den aktuellen Plänen sollen diese Verbesserungen durch einen teilweisen Neubau realisiert werden, indem die oberen Stockwerke

des bisherigen Gebäudes abgerissen und neu errichtet werden. Die **Kaplanei** soll in zweiter Priorität für die zukünftige Nutzung mit Räumen für die Wallfahrt und als Wohnhaus saniert werden. Neben den Räumen für die Wallfahrtsseelsorge im Erdgeschoss sollen im ersten und zweiten Obergeschoss zwei Wohnungen eingebaut werden. Im Dachgeschoss sind zudem zwei Personalzimmer geplant.

Nachdem die Planungsarbeiten fortgeschritten sind, läuft bereits parallel die Finanzierungskampagne, denn die gemeinnützige Kapellstiftung kann die Kosten für die beiden Projekte nicht allein tragen. Zu diesem Zweck wurden notwendige Unterlagen erarbeitet. Diese und weitere Informationen finden Sie auf **www.kapellstiftung.ch**. Sehr gerne können wir Ihnen diese Unterlagen auch auf dem Postweg zustellen. Es freut uns, wenn Sie sich bei uns melden. Die Anschrift und Koordinaten finden Sie am Ende dieses Textes.

Neben dem Kanton Nidwalden unterstützt auch die Gemeinde Oberdorf das Vorhaben. Starke Partnerinnen und Partner an der Seite zu haben ist wichtig und ein klares Bekenntnis zum erfolgreichen Weiterbestand von Maria-Rickenbach. Wir sind dankbar, dass auch zahlreiche Persönlichkeiten dieses Projekt unterstützen.

Es freut uns, wenn Sie sich für unser Projekt interessieren. Wir danken für jede Unterstützung.

Eine Informationsveranstaltung zum Projekt findet am Mittwoch, 29. Oktober 2025 in der Aula, Schule Oberdorf statt.

Maria-Rickenbach ist für viele Menschen ein besonderer Ort – ein Ort der Besinnung, der Bewegung in der Natur und der Begegnung zwischen Jung und Alt. Damit dieser wertvolle Platz auch in Zukunft Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten kann, unterstütze ich die Renovation des Pilgerhauses mit Überzeugung. Die Erneuerung der Infrastruktur trägt dazu bei, Tradition und Gastfreundschaft für kommende Generationen zu bewahren.

Karin Kayser-Frutschi, Regierungsrätin



Kapellstiftung Maria-Rickenbach

Klosterweg 9, 6383 Niederrickenbach

info@kapellstiftung.ch, Tel. 041 628 04 60 (Petra Liem)